



WRAP WITH
CONFIDENCE.

Vinyl Wrapping System Application Guide

KAY PREMIUM MARKING FILMS LTD

Oakwood Close, Penyfan Industrial Park, Crumlin, Newport
NP11 3HY, Wales, United Kingdom
Tel: ++ 44 (0) 1495 242 300
Email: sales@kpmf.com Web: www.kpmf.com

Index	Seite
1. Lagerung von Material.....	3
2. Vorbereitung und Reinigung des Fahrzeugs.....	3
3. Anwendung	4
3.1. Trockenverfahren	4
3.2. Anwendung von KPMF Airelease	6
3.3. Anwendung in Aussparungen.....	7
3.4. Entspannen des Materials vor der Anwendung	8
3.5. Anwendung in Aussparungen von Transportern	8
3.6. Nassverfahren	10
4. Pflege	10
5. Entfernung von Material.....	12
6. Warnhinweise	12
7. Garantie	13
8. Materialversorgung.....	13

KAY PREMIUM MARKING FILMS LTD

Oakwood Close, Penylan Industrial Park, Crumlin, Newport
NP11 3HY, Wales, United Kingdom

Tel: ++ 44 (0) 1495 242 300

Email: sales@kpmf.com Web: www.kpmf.com

1. Lagerung

- Das VWS-Sortiment bietet eine zweijährige Lagergarantie für Materialien, sofern sie bei Temperaturen von +15 °C bis +25 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 bis 60% aufbewahrt wurden.
- Vermeiden Sie es, das Vinyl direkt hohen Temperaturen auszusetzen (in der Nähe von beispielsweise Heizkörpern oder direktem Sonnenlicht).
- Alle Produkte, die auf Rollen geliefert werden, sollten senkrecht oder waagrecht an Gestellen aufgehängt werden. Rollen sollten niemals auf der Seite gelagert werden, da dies zum Auftreten großer matter Bereiche in der gesamten Rolle führen kann.

Gelegentlich kommt es vor, dass Rollen in Teilen matt werden. Die Weichheit des Materials führt dazu, dass die Oberfläche der nächstfolgenden Wicklung das Aussehen der Trennfolie annehmen kann. Das ist völlig normal und umkehrbar. Nach Aufbringen auf das Substrat (Pkw, Lkw usw.) erhält die VWS-Serie ihr glänzendes Erscheinungsbild zurück. Dabei hängt jedoch die zur Wiedergewinnung des ursprünglichen Finishes benötigte Zeit von der Temperatur ab. Im Winter kann sich über mehrere Tage hinziehen, was im Sommer nur wenige Stunden dauert. Bei Einsatz eines Heißluftgebläses sind eventuell nur ein paar Sekunden erforderlich.

2. Vorbereitung und Reinigung des Fahrzeugs

Um das beste Ergebnis zu erzielen, ist es notwendig, die Oberfläche vor dem Folieren sorgfältig vorzubereiten. Es wird empfohlen, die Folie in Innenräumen aufzubringen, und zwar in einer sauberen, gut beleuchteten und staubfreien Umgebung.

Nach dem Hereinbringen des Fahrzeugs aus der Kälte sollten Sie keinesfalls sofort mit dem Folieren beginnen. Es ist wichtig, dass sich das Auto vor dem Folieren an die Raumtemperatur anpassen kann.

- Entfernen Sie vor der Anwendung nach Möglichkeit Scheinwerfer, Griffe, Antennen, Verkleidungen und andere hervorstehende Gegenstände.
- Autowachs und Politurrückstände müssen vollständig beseitigt werden.
- Bei neu lackierten Fahrzeugen ist eine Trockenzeit von 3 Wochen einzuhalten.
- Reinigen Sie alle Oberflächen gründlich durch ein vierstufiges Vorbereitungsverfahren: -

(1) Um allen Schmutz zu entfernen, waschen Sie die Oberfläche von Hand oder in einer Autowaschanlage gründlich ab.

(2) Wenn sich das Fahrzeug in einer warmen Werkstattumgebung von 18 °C bis 24 °C befindet, säubern Sie es erneut mit einem Waschbenzin-Wassergemisch (etwa 10% Waschbenzin), um jegliche Oberflächenverunreinigungen wie Wachs, Silikon usw. zu entfernen. Achten Sie beim Entfetten und Reinigen besonders auf Stellen mit Aussparungen.

(3) Reinigen Sie Aussparungen und Falze abschließend mit einem Gemisch aus 75% Isopropylalkohol und 25% Wasser oder Brennspritus. Wischen Sie die Oberflächen mit einem fusselfreien Tuch trocken, bevor der Alkohol/Spiritus verdunstet.

(4) Um vor dem Aufbringen die vollständige Trocknung der Oberfläche sicherzustellen, kann ein Heißluftföhn verwendet werden. Bei unvollständiger Trocknung kann unter der Folie eingeschlossene Feuchtigkeit zu Materialversagen führen. Insbesondere um die Gummidichtungen herum, wo Feuchtigkeit eingeschlossen werden könnte, ist es wichtig, auf die Ränder zu achten.

Die Oberfläche sollte nun ordnungsgemäß für die Anwendung vorbereitet sein.

Schneiden Sie ein Stück Vinyl für das zu folierende Blech ab. Reinigen Sie das Blech erneut, bevor Sie mit dem Folieren beginnen. Durch erneutes Reinigen des Blechs nach dem Zuschneiden des Vinyls für jede Sektion stellen Sie sicher, dass kein durch das Zuschneiden entstandener Staub auf dem zu folierenden Fahrzeugblech liegt. Wiederholen Sie dies für jedes Blech.

3. Anwendung

3.1 Trockenverfahren

Das Trockenverfahren ist die bevorzugte Technik und die einzige von KPMF empfohlene und garantierte Methode.

Die Anwendung sollte unter sauberen und trockenen Werkstattbedingungen stattfinden, nachdem die Oberflächen die Umgebungstemperatur von 20 °C angenommen haben. Eine kalte Umgebung kann die Folie spröder machen, das Aufbringen auf ein kaltes Substrat wirkt sich durch Verringerung der Klebrigkeit nachteilig auf die Hafteigenschaften aus. Eine zu warme Umgebung beeinflusst den Klebstoff ebenfalls und lässt ihn eventuell aggressiver werden und anfänglich stärker haften.

Benötigte Werkzeuge:

- Abdeckband
 - Weiche und harte Rakel.
 - Skalpell/Schneidemesser mit einziehbarer Klinge.
 - Maßband.
 - Heißluftföhn.
 - Tücher und Materialien zur Reinigung/Entfettung.
 - Grundausrüstung (zum Entfernen von Griffen/Verkleidungen).
 - Nietenbürste.
 - Baumwoll-Folierhandschuhe
 - Magnete
 - Schneidetape
-
- Bei dreidimensionalen Oberflächen, bei denen das Vinyl um Nietköpfe, Furchen, geschweißte Bereiche usw. geformt werden muss, ist eventuell Wärmezufuhr durch einen Heißluftföhn erforderlich.
 - Die Aufbringung der Folie auf ein Fahrzeug wird am besten von zwei Personen durchgeführt. Die Gesamtzeit für die Folierung lässt sich reduzieren, wenn eine dritte Person bei Entfernung oder Austausch von Verkleidungen, Griffen, Lichtern usw. assistiert, und im Falle von größeren Fahrzeugen bei Dächern und „schwer zu erreichenden“ Stellen hilft.
 - Kleben Sie alle Bereiche ab, die nicht foliert werden, also beispielsweise Verkleidungen, Scheinwerfer und Türgriffe (sofern sie nicht bereits entfernt wurden). Dies verhindert, dass die Folie während der Anbringung an diesen Stellen haften bleibt, und erleichtert das Repositionieren.
 - Messen Sie die erste Materialeinheit ab und schneiden Sie sie zu. Beim Umgang mit sehr großen Folienstücken kann es hilfreich sein, jeweils eine Hälfte einzeln anzubringen. Entfernen Sie die Hälfte des Liners mit einem rückseitigen Schlitzmesser und stellen Sie die erste Hälfte fertig, bevor Sie zur nächsten übergehen.
 - Da die meisten Folien gerichtet sind, sollten Sie sich immer vergewissern, dass die Logos auf dem Liner in die gleiche Richtung ausgerichtet sind. Eine Drehung um 90 Grad verleiht der Folie möglicherweise einen anderen Farbton.
 - Reinigen Sie das Blech wie in Punkt 2 ausgeführt. Entfernen Sie die schützende Trennfolie erst unmittelbar vor dem Aufbringen in einem Winkel von etwa 30 bis 40 Grad. Dies stellt sicher, dass das Material nur begrenzt Staub aufnimmt.

- Halten Sie das Material straff, indem Sie die beiden oberen Ecken festhalten. Führen Sie das Material an das Blech heran und orientieren Sie sich an der vorherrschenden Sickenlinie, während Sie sich mit einem Rakel, waagrecht über das Blech streichend, horizontal nach unten vorarbeiten. Sobald Sie mit dem Bereich unter der Sickenlinie fertig sind, arbeiten Sie horizontal nach oben weiter. Wenden Sie beim Aufbringen der Folie so wenig Spannung wie möglich an.
- Verwenden Sie ein weiches Rakel, um mit breiten, überlappenden waagerechten Strichen die großen Materialbereiche zu fixieren (ignorieren Sie Aussparungen vorerst). Der einzigartige Klebstoff ermöglicht das einfache Auflösen von Luftblasen. Sollten große Blasen eingeschlossen werden oder Falten auftreten, erwärmen Sie die Vinyloberfläche, klopfen das Material vom Fahrzeug weg und ziehen es dann erneut per Rakel ab.
- Beim Folieren von Material, das mit Airelease-Liner hergestellt wurde, ist es wesentlich, dass die gesamte Oberfläche während des Aufbringens gründlich per Rakel abgezogen wird, wobei große Flächen wie das Dach und die Motorhaube besonders zu beachten sind. Für vollständige Anweisungen zur Anwendung von VWS mit Airelease-Liner von KPMF siehe Punkt 3.2.
- Schließen Sie stets die Bearbeitung eines Abschnitts ab, bevor Sie mit dem Folieren des nächsten Abschnitts beginnen. Wenn Folierungsmaterial unvollständig verarbeitet auf Flächen verbleibt, kann dies beim Abschluss der Arbeiten zu einem späteren Zeitpunkt zu wahrnehmbaren Belastungsspuren auf der fertigen Folierung führen.
- Bei Aussparungen und wechselnden Abschnittsabstufungen sollte die Folie unter Zuhilfenahme von so wenig Spannung wie möglich in diese Abschnitte gelegt oder in diese hinein- bzw. um diese herumgeführt werden (siehe hierzu Punkt 3.3 Anwendung in Aussparungen). Verwenden Sie den Rand eines harten Rakels, um sicherzustellen, dass das Material gut an den Innenwinkeln/Kanten der Aussparungen haftet. HINWEIS: Falls Sie mit Wärmezufuhr arbeiten, führen Sie nur die Mindestmenge an Wärme (35 °C bis 45 °C) zu, um die Folie sich erweichen/entspannen zu lassen, und bearbeiten Sie jeweils kleine Stellen, indem Sie das auf den flachen Bereich aufgebrauchte Vinyl strecken.
- Erwärmen Sie die Folie an diesen Stellen abschließend erneut auf 80 °C bis 90 °C um sicherzugehen, dass der Klebstoff vollständig aktiviert ist und das Vinyl fest sitzt. Dadurch wird in diesen schwierigen Bereichen eine ultimative Haftung erreicht.
- Mehrfachwölbungen und komplexe Mehrfachrundungen, wie z. B. die Rechtecknuten an Transportern, erfordern den Einsatz spezieller Techniken. Dazu wird ein Zuschnitt in die Nut gelegt, dessen Ränder dann von der Folie überlappt werden, welche die Seite des Transporters bedeckt. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 3.5.
- **Achtung: Wenn Sie einen Heißluftföhn verwenden, halten Sie diesen mindestens 200mm von der Vinyl-oberfläche entfernt und streichen Sie das Vinyl mit ausladenden Bewegungen aus. Setzen Sie stets nur die minimal erforderliche Wärmemenge ein. Überhitzung der Folie trägt zum Versagen des Klebstoffs bei.**
- Bei der Anbringung ist darauf zu achten, dass die Folie nicht überdehnt wird. Es sollte mit minimaler Spannung gearbeitet werden, und am besten mit einer über eine möglichst große Fläche verteilten Dehnung.
- Bei bedruckten Folien wird empfohlen, das Design sorgfältig zu planen, so dass Dehnungszonen in der Nähe von Türkanten/Aussparungen sowie das Schneiden und Einpassen in Aussparungen möglich sind.
- Die Folie sollte nicht bündig an Motorhauben-, Tür-, Kofferraum- oder Blechrändern abgeschnitten werden. Stattdessen sollte die Folie etwa 6 mm um die Ränder eingeschlagen werden, damit so wenige Vinylkanten wie möglich freiliegen.

- Wenn Gummidichtungen und Verkleidungen vorhanden sind und nicht leicht entfernt werden können, sollte die Folie nicht an den Rändern der Gummiformteile abgeschnitten werden. Es ist wichtig, das Material unter den Rändern einzustecken, um die Gefahr freiliegender Vinylkanten zu vermeiden. Dies kann leicht mit einem Stück Abdeckfolie erfolgen, von welchem die Folie entfernt wurde. Falten Sie einfach ein kleines Stück in zwei Hälften und stecken es zwischen Dichtung und Karosserieblech. Die Abdeckfolie hält Dichtung und Folie getrennt, wenn Sie letztere per Rakel hineindrücken und am Karosserieblech befestigen.
- Beschriftungen können nach der Folierung separat aufgebracht werden.
- Wie bei Vinyl üblich, müssen bedruckte Materialien mindestens 24 Stunden lang gründlich trocknen, damit keine zurückgebliebenen Lösungsmittel die Hafteigenschaften beeinträchtigen. Zur Gewährleistung der Kompatibilität empfehlen wir dringend die Verwendung von ICC-Profilen.
- Falls Sie das bedruckte Vinyl überlaminieren wollen, müssen die Farben vor dem Laminieren mindestens 48 Stunden aushärten.
- Die Anbringung auf Materialien wie ABS, PP oder Gummi wird nicht empfohlen. Verwenden Sie VWS nicht mit diesen Oberflächen, wenn eine langfristig haltbare Dekoration gefragt ist.
- Säubern Sie das Vinyl nach dem Aufbringen nicht mit lösungsmittelhaltigen Reinigern. Greifen Sie stattdessen auf übliche Waschverfahren für Fahrzeuge zurück.
- Weitere Hinweise zum Gebrauch von Airelease finden Sie im folgenden Abschnitt.

3.2 Anwendung von KPMF AIRELEASE

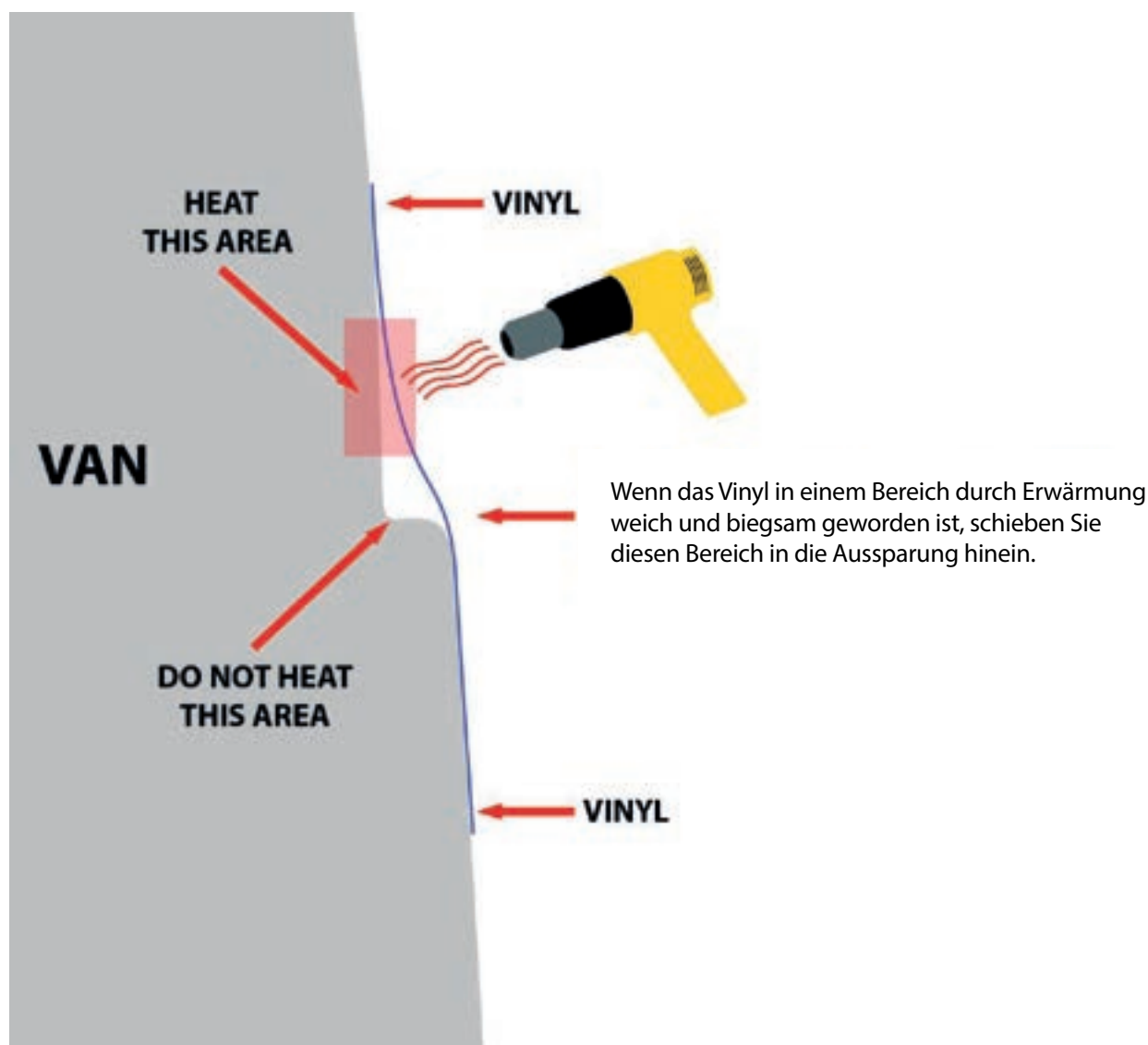
Dieser Abschnitt zielt speziell auf VWS-Produkte von KPMF ab, die einen Airelease-Liner umfassen.

Die unsichtbar strukturierte Oberfläche des Airelease-Liners sorgt für eine reduzierte Anfangshaftung und störungsfreie, mühelose Anwendung. Beim Gebrauch des Airelease-Liners ist es für eine gleichmäßige Haftung am Fahrzeug unentbehrlich, dass die gesamte Oberfläche während des Aufbringens gründlich per Rakel abgezogen wird. Bei vollständigen Fahrzeugfolierungen ist es ratsam, das Dach und die Motorhaube des Fahrzeugs vor allen anderen Abschnitten zu folieren.

- Das Fahrzeug sollte gemäß den Anweisungen in Abschnitt 2 vorbereitet und gereinigt werden.
- Die Anbringung sollte in einer sauberen, trockenen Werkstatt bei einer Umgebungstemperatur von 18 °C bis 24 °C erfolgen. Wichtig hierbei ist, dass das Fahrzeug vor der Anwendung nicht angewärmt ist.
- Bei der Verwendung von Material mit Airelease-Liner sollte das Trockenverfahren angewendet werden, siehe Punkt 3.1.
- Die Airelease-Technologie ermöglicht einfache Positionier- und Repositionierbarkeit; diese muss zum Zeitpunkt der Anwendung vollzogen werden. Eine spätere Repositionierung des Materials kann zu Belastungsspuren führen.
- Es ist unerlässlich, dass während des Aufbringens die gesamte Oberfläche des Fahrzeugs gründlich per Rakel abgezogen wird. Die Streichbewegungen sollten zunächst leicht sein, und dann nach und nach mit mehr Druck erfolgen, um so die gesamte Luft unter der Folie zu entfernen. Wird zu viel Druck angewendet, können sich die Luftkanäle schließen, was die Wirkung der Airelease-Technologie verringert. Achten Sie besonders bei großen Flächen wie Motorhaube oder Dach darauf, dass der Klebstoff eine vollständige Verbindung zur Fahrzeugoberfläche hat. Werden irgendwelche Teile der Oberfläche ausgelassen, bilden sich eventuell Lufteinschlüsse und als Folge daraus Luftblasen.

- Wenn Blasen auftreten, drücken Sie diese nicht per Rakel von den Außenrändern weg, da dies zu Schrammen führen kann.
- Beim Aufbringen in Aussparungen unter Zufuhr von Wärme sollte beachtet werden, dass Verzögerungen bei der Wärmezufuhr ein Anheben der Folie verursachen können. Bei extremen Aussparungen kann es erforderlich sein, auf das in Punkt 3.5 beschriebene Zuschneideverfahren zurückzugreifen.
- Nach dem Aufbringen sollte das Fahrzeug so lange wie möglich auf Raumtemperatur gehalten werden. Es ist wichtig, das Fahrzeug nicht unmittelbar nach dem Aufbringen direktem Sonnenlicht auszusetzen. Dadurch verringert sich die Wahrscheinlichkeit, dass sich Mikroblasen unter der Oberfläche ausdehnen und große Luftblasen bilden.

3.3 Anwendung in Aussparungen



Die Aufbringung von Vinyl in Aussparungen sollte so erfolgen, dass Sie das Material zunächst ohne Dehnung über der Aussparung platzieren. Danach erwärmen Sie das Material über der Aussparung und dehnen es auf dem flachen/geraden Abschnitt. Führen Sie dann das Material ohne Dehnung/Belastung dieses Bereichs in die Aussparung ein. Nach dem Aufbringen sollten Sie den Abschnitt nacherwärmen, damit sich das Vinyl „setzen“ kann.

3.4 Entspannen des Materials vor der Anwendung

Die grundsätzliche Technik zur Materialentspannung ist das Vordehnen.

Zwar ist es möglich, Vinyl um eine gekrümmte Oberfläche wie z. B. einen Außenspiegel zu strecken. Doch kann die erforderliche ausgiebige Streckung möglicherweise zu Materialversagen führen. Dies lässt sich durch Vordehnen vermeiden.

Das Vordehnen erreichen Sie durch Entfernen des Liners von der Folie, Fixieren einer Vinylkante in einer Position, oder Erwärmen der Folie und leichte Dehnung von Hand. Halten Sie das Material in gedehntem Zustand und lassen es abkühlen. Danach legen Sie das Material auf den Außenspiegel und bringen es im Zentrum so weit wie möglich auf. Erwärmen Sie das Material nun, während Sie seine Ränder vom Fahrzeug fernhalten. Das Material wird sich zusammenziehen und lässt sich ohne Faltenbildung umbiegen. Auf diese Weise sind die endgültigen Kanten des Materials vollständig zusammengezogen und nicht gedehnt, wodurch die Möglichkeit eines Materialversagens beseitigt ist.

3.5 Anwendung in Aussparungen von Transportern



- Bringen Sie das VWS über dem Blech und der Aussparung auf. Schneiden Sie von der Folie einen Streifen (Zuschnitt) ab, der ausreichend breit zum Einpassen in die Aussparung ist und an den Innenkanten noch Material zum Zuschneiden lässt. Entfernen Sie das überschüssige Material vom Zuschnitt. Ziehen Sie das Vinyl per Rakel auf den Boden der Aussparung, um die Innenradien herum und bis zu den Außenkanten der Aussparung hoch. Arbeiten Sie dabei von der Mitte der Aussparung in beide Richtungen nach außen. Entfernen Sie den Ausschuss von den Blechen.



- Bringen Sie das VWS auf die flachen Bleche auf und schneiden Sie es so, dass die Ränder des Vinyls sich in den Aussparungen überlappen. Erwärmen Sie die Ecken bei Bedarf leicht. Dieses Anwendungsverfahren verbirgt die Verbindungslinie und gewährleistet den Verbleib des Vinyls in den Aussparungen.



- Illustration einer vollständig bearbeiteten Aussparungsecke. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurde etwas Material aus der Aussparung entfernt.

3.6 Nassverfahren

BITTE BEACHTEN SIE, DASS KPMF DAS NASSVERFAHREN FÜR ALLE MIT AIRELEASE-LINER HERGESTELLTEN PRODUKTE NICHT EMPFIEHLT.

DAS NASSVERFAHREN IST JEDOCH DIE PASSENDE ANWENDUNGSMETHODE FÜR LACKSCHUTZFOLIEN (TOP COATED POLYURETHAN) UND HOCHGLANZPRODUKTE (Z. B. K88025 HIGH GLOSS BLACK) VON KPMF.

- Warum wird die Nassanwendung im Normalfall nicht empfohlen?
 - Dieses Anwendungsverfahren führt in Kombination mit der geringen anfänglichen Haftung des Klebstoffs zu einer sehr geringen Anfangsklebkraft.
 - Eingeschlossenes Wasser beeinträchtigt die Haftung und erschwert es sehr, das Material in Aussparungen „hineinzuarbeiten“ bzw. es um komplexe Formen herumzuführen.
 - Insbesondere in kaltem Klima könnte die Endhaftung beeinträchtigt werden.
- Für durch Nassanwendung aufgebraute Folien können wir in Bezug auf die Entfernbarkeit keine Garantie übernehmen.
- Wenn Sie sich für das Nassverfahren entschieden haben, schlagen wir von KPMF vor, eine Mischung aus 2/3 Wasser und 1/3 Isopropanol zu verwenden. Nach dem Aufbringen muss das Fahrzeug 24 Stunden in einer beheizten Umgebung verbleiben. Danach sollte die gesamte Vinyloberfläche mit einem Heißluftföhn von neuem erwärmt und per Rakel fest abgezogen werden. Achten Sie besonders auf Stellen mit Aussparungen und Sickenlinien.

4. Pflege

Bei Ihrer Folierung von KPMF handelt es sich um eine besondere PVC-Folie, die aus speziellen Pigmenten, Harzen und Weichmachern für Fahrzeuge besteht, sowie aus verschiedenen Stabilisatorpaketen, welche eine maximale Haltbarkeit der Folie gewährleisten sollen. Die Folie schützt die darunter liegende Lackoberfläche, ist jedoch nicht unzerstörbar und profitiert von guter Pflege im Hinblick auf längstmögliche Bewahrung einer guten Optik.

Sprühen Sie nichts auf die Folierung, solange diese heiß ist. Übermäßiges oder zu kräftiges Reinigen kann die Unversehrtheit der Folie durch Auswaschen von Hauptkomponenten ihrer Grundsubstanz beschädigen. Säubern Sie das Vinyl daher nach dem Aufbringen nicht mit Lösungsmitteln, Reinigungsmitteln auf Lösungsmittel- oder Ölbasis oder Scheuermitteln wie Küchen- oder Badreinigern. Von der Verwendung von Hochdruckreinigern, Dampfstrahlreinigern und Waschsystemen mit Chemikalien raten wir ab, da diese durch Auslaugen wichtiger Komponenten den Verschleiß von Vinylprodukten beschleunigen können. Falls Sie Ihr Fahrzeug dennoch per Hochdruckreiniger waschen möchten, halten Sie den Druck unter 140 bar (2000 psi) und die Wassertemperatur unter 60 °C (140 °F). Verwenden Sie eine Sprühdüse mit 40-Grad-Weitwinkelsprühmuster in einem Winkel von 90 Grad zur Oberfläche der Folierung und halten Sie einen Mindestabstand von 30 Zentimetern zu den Fahrzeugkanten ein.

Für optimale Resultate sollten Sie Ihr Fahrzeug wöchentlich waschen oder, falls es viel Schmutz oder Schadstoffen ausgesetzt ist, noch öfter. Verwenden Sie dazu ein mildes, pH-neutrales Autoshampoo. Waschen Sie mit einem guten Autoschwamm oder einem sauberen, weichen Tuch, und spülen Sie das Fahrzeug nach dem Waschen mit klarem Wasser ab. Entfernen Sie Restwasser mit einem Fensterleder und minimieren Sie dadurch die Gefahr von Wasserfleckenbildung. Trocknen Sie zum Schluss alle Oberflächen mit einem sauberen Mikrofaserstuch ab. Bei matten Folierungen sollte das Shampoo frei von Wachs und Glanzverstärker sein. Waschmittel und wachsartige Produkte können zu Anhaftungen auf der Oberfläche des Vinyls führen, wodurch es trübe, fleckig oder uneben erscheint. Für gewöhnliche Reinigungen benutzen Sie bitte pH-neutrale Autoshampoos. Die gelegentliche Verwendung eines alkalischen Waschmittels wie Surface Prep Wash kann für mattes Vinyl tatsächlich von Vorteil sein, da es unerwünschte Wachse und Öle von der Oberfläche entfernt.

Eine bürstenlose Autowaschanlage können Sie zwar verwenden, das Waschen von Hand ist aber sicherer und liefert bessere Ergebnisse. Autowaschanlagen mit Bürsten sind möglicherweise zu aggressiv, schwächen die Folie und verursachen Fehler wie Abblättern und sich ablösende Kanten.

Ebenso wie bei Fahrzeug-Originallackierungen werden Flecken schwieriger zu entfernen, je länger sie unbeachtet bleiben, und können die Folierung dauerhaft beschädigen. Entfernen Sie Vogelkot und schwierige Flecken, die stark ätzend sein könnten, so bald wie möglich, indem Sie die Verunreinigungen, um sie zu lösen, mit heißem Seifenwasser einweichen. Spülen Sie anschließend gründlich und trocknen mit einem Mikrofasertuch ab. Bei hartnäckigen Verschmutzungen verwenden Sie eine Mischung von zwei Teilen Isopropylalkohol mit einem Teil Wasser.

Sofern es nicht absolut notwendig ist, vermeiden Sie Reinigung mit starken Lösungsmitteln oder lösungsmittelhaltigen Produkten, da sie Verfärbung, Blasenbildung, Risse und andere Probleme verursachen können.

Auf Erdöldestillate sollte ebenfalls verzichtet werden - insbesondere auf solche, die in Insektenentfernern, Teerentfernern und ähnlichen Reinigern zu finden sind. Denn sie haben das Potenzial, Vinyloberflächen bei minimaler Einwirkung schnell zu beschädigen. Testen Sie Lösungen immer auf einer kleinen, unauffälligen Fläche, damit Sie sichergehen können, dass der Reiniger die Folierung nicht beschädigt.

Verschüttetes Benzin sofort entfernen und den betroffenen Bereich dann von Hand abwaschen. Wenn das Benzin zu lange auf der Folierung bleibt, nimmt das Vinyl Schaden.

Die Oberfläche einer Glanzfolie kann nach dem Säubern mit herkömmlichen Autowachs-Produkten poliert/geschützt werden. Falls Abriebspuren unbedingt entfernt werden müssen, sollte dies durch sanftes Abreiben mit „T-Cut“-Schneidmittel erfolgen. Der Glanz lässt sich durch erneutes Erwärmen des Vinyls und anschließendes Auftragen einer Wachspolitur zurückerlangen. Verwenden Sie niemals schwere Schleifmittel wie Schneidpolituren, Schneidmittel oder ähnliche Produkte, da diese den Glanzgrad einiger Vinyltypen ändern oder andere verfärben können. Dies gilt auch für den Gebrauch von Polierwerkzeugen mit Schleifpads.

Für matte Folierungen lautet das Ziel: Reinigen und so original wie möglich halten. Wachse oder Polituren zu kaufen, die üblicherweise eine glänzende Oberfläche erzeugen sollen, ist hier nicht notwendig. Auf mattes Vinyl dürfen Sie unter keinen Umständen Wachse irgendeiner Art auftragen, da das Material sich sonst verfärbt. Traditionelle Autosampoos oder Pflegesprays können geringfügige Mengen an Wachsen, Silikonen und optischen Aufhellern enthalten, die glänzenden Autos nach der Reinigung höhere Brillanz verleihen. Produkte zu wählen, die weder Wachse noch Silikon oder andere Glanzmittel enthalten ist wichtig. Verwenden Sie nur spezielle Mattpflegemittel.

Die Verwendung eines matten Flüssiglack-Versiegelungsmittels schützt Oberflächen wirksam vor Fleckenbildung, Ausbleichen und Ätzung. Diese Produktvariante weist alle Eigenschaften von Poly-Versiegelungsmitteln für Glanzlackierungen auf, aber die resultierenden Oberflächen sind nicht glänzend.

Es hat sich in der Praxis bewährt, Oberflächen - und insbesondere matte Folierungsoberflächen - niemals ohne Reinigungs- oder Schmiermittel abzuwischen. Mit einem schnell wirkenden Pflegespray können Sie weiche Verschmutzungen wie Fingerabdrücke, frischen Vogelkot und Staub entfernen, ohne die Oberfläche zu beschädigen.

Im Freien übermäßig lange dem Sonnenlicht oder anderen Faktoren (Regen, Smog und Schmutz sowie Emissionen aus vorbeifahrenden Autos) ausgesetzt zu sein, kann auf horizontalen Oberflächen, die quasi ein Magnet für Schadstoffe sind, die Folierung abbauen. Die Schadstoffwirkung verstärkt sich durch die direkte UV-Strahlung der Sonne ohne Schutz. Stellen Sie Ihr Auto an sonnigen Orten möglichst in einer Garage oder unter einem Vor- oder Schutzdach ab. Wenn Sie es für längere Zeit im Freien parken müssen, suchen Sie nach schattigen Parkplätzen.

Längerer Kontakt mit Säure aus Luftschadstoffen führt letztendlich zur Verfärbung von Folierungen. Dieses Ergebnis tritt in der Regel ein, wenn die oben genannten Pflegevorschläge nicht befolgt werden. Wenn Sie auf Ihrer Folierung braune, verfärbte oder rostfarbene Bereiche bemerken, bedeutet dies, dass in den fraglichen Bereichen das Vinyl begonnen hat, sich zu zersetzen. Dieser Vorgang ist irreversibel. Bitte entfernen Sie die Folie von dem betroffenen Blech, um eine Beschädigung des Lacks darunter zu vermeiden, und folieren Sie es erneut.

5. Entfernung

Idealerweise sollte das Fahrzeug mindestens 2-3 Stunden in einer warmen Umgebung bei etwa 20 °C gestanden haben, bevor Sie mit der Entfernung beginnen.

- Erwärmen Sie das Vinyl mit einem Heißluftföhn auf eine Temperatur von +60 °C bis +80 °C.
- Beginnen Sie an einer Kante. Ziehen Sie etwa 25 Zentimeter Vinyl vorsichtig vom Rand der Oberfläche weg und schneiden Sie es in Richtung vom Fahrzeug weg ab. Entfernen Sie den 25-Zentimeter-Abschnitt dann vom Fahrzeug. Dies geschieht am besten in einem Winkel von 90 Grad, um etwaige Übertragung von Klebstoff zu verringern. Arbeiten Sie so jedes Blech schrittweise ab, wobei Sie je nach Erfordernis erwärmen und abziehen. Dieses Verfahren verringert die Gefahr, dass sich Lack vom Fahrzeug löst. Achtung: Das Material nicht von der Oberfläche wegreißen! Ohne vorige Erwärmung nicht versuchen, Bereiche zu entfernen!
- Bei jeglichen Problemen mit der Entfernung UNTERBRECHEN Sie die Arbeit und kontaktieren Sie den VWS-Lieferanten, um sich zum weiteren Vorgehen beraten zu lassen.
- Entfernen Sie die Folie NICHT weiter, es sei denn, der VWS-Lieferant rät Ihnen dazu.
- Der VWS-Lieferant kann nicht für unangemessenes Vorgehen bei der Entfernung oder für schlechte Haftung der Farbe/des Lackes an der Fahrzeugkarosserie haftbar gemacht werden.

KPMF empfiehlt Flexi Prep-Klebstoffentferner als Hilfsmittel, um nach der Entfernung des Vinyls etwaig verbleibende Klebstoffrückstände zu beseitigen.

KPMF rät dazu, Flexi Prep oder andere Klebstoffentferner vor dem Einsatz immer auf einem Versuchsstück auszuprobieren.

6. Warnhinweise

- Diese Folie eignet sich nicht zur Behandlung von Rost! Es wird empfohlen, sie nur auf Lackierungen in einwandfreiem Zustand anzubringen.
- Die Folie kommt zwar mit den meisten Aussparungen und Sickenlinien zurecht, jedoch kann sie auch überdehnt werden. Sehr tiefe/strukturierte Aussparungen (ähnlich denen auf Transportern wie Mercedes Sprinter, Vito und anderen) können immer noch Schwierigkeiten bereiten.
- Bevor Sie Fahrzeuge mit diesen Arten von Aussparungen folieren, ziehen Sie Ihren KPMF-Händler für spezifische Anwendungshinweise hinzu.
- Wir empfehlen dringend, bedrucktes Vinyl vor dem Aufbringen auf Fahrzeuge mindestens 24 Stunden gründlich trocknen zu lassen, um das Zurückbleiben von Lösungsmitteln zu verhindern. Lösungsmittelspeicherung beeinflusst die Hafteigenschaften und die Entfernbarkeit der Folie.
- Wenn Sie bedrucktes Vinyl laminieren wollen, müssen die Farben vor dem Laminieren mindestens 48 Stunden aushärten.
- Es ist unbedingt erforderlich, bei der gesamten Applikation ein- und dieselbe Foliencharge zu verwenden.

7. Garantie

Folien von KPMF werden unter sorgfältiger Qualitätskontrolle hergestellt; wir garantieren, dass sie für den Verwendungszweck geeignet und frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Jedes Material, das sich an der Verkaufsstelle nachweislich als fehlerhaft herausstellt, wird kostenlos ersetzt. Die Haftung von Kay Premium Marking Films Limited gegenüber dem Käufer übersteigt in keinem Fall die Kosten des gelieferten defekten Materials. Für dieses Produkt wird gewährleistet, dass es unter kontrollierten Bedingungen in einem Zeitraum von bis zu drei Jahren sauber von verschiedenen Substraten entfernbar ist. Saubere Entfernung wird als gegeben erachtet, wenn mit Hitze- und chemischen Entfernungsmethoden weniger als 30% Klebstoffrückstand verbleiben. Ausnahmen von der Entfernungsgarantie gelten für Folgendes: vorab vorhandene Grafiken, nicht richtig mit dem Untergrund verbundene Farbe und kundenspezifische Farbanwendungen. Es gibt keine Garantie für: Leichtigkeit oder Schnelligkeit der Entfernung von Grafiken, Entfernung von nicht richtig ausgehärteter Farbe, Entfernung von oxidierten oder gekalkten Substraten oder von Außenanwendungen, die horizontal exponiert sind. Aufgrund der Vielzahl der verfügbaren Lackierungen ist es vor einer Komplett-Anwendung ratsam, insbesondere nach dem Drucken erst einmal kleine Bereiche vollständig zu begutachten.

8. Materialversorgung

Material, Schulungen und Anwendungshinweise erhalten Sie bei Ihrem örtlichen KPMF-Händler. Einzelheiten zu allen Vertriebspartnern und Produkten von KPMF finden Sie auf unserer Website www.kpmfvehiclewrap.com.

COPYRIGHT

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt und Eigentum von Kay Premium Marking Films Ltd. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Firma darf es weder ganz noch teilweise kopiert oder auf andere Weise veröffentlicht werden. Diese Legende muss in allen Ausgaben des Dokuments enthalten sein: © Kay Premium Marking Films Ltd